

Männerchor Meggen in der Ambassadoren-Stadt

MEGGEN 46 erwartungsfrohe Gesichter und ein doppelstöckiger Car mitsamt gutgelauntem Fahrer verliessen frühmorgens Meggen in Richtung Solothurn. Die morgendliche Begrüssung durch den Präsidenten liess den Stimmungsbarometer steigen. Nach kurzweiliger Fahrt mit Informationen über das zu Erwartende erreichten wir die Ambassadoren-Stadt. Kaffee und Gipfeli im historischen Restaurant «Roter Turm» belebten die Geister neu.

Bei der fachkundigen und interessanten Führung durch die sehenswerte Altstadt mit ihren Barock-Bauten, historischen Brunnen und der eindrucksvollen St.-Ursen-Kathedrale begleitete uns stets die für Solothurn bizarre Zahl 11, die es in sich hat – googeln bringt das Kuriose zum Vorschein. Der anschliessend vom Reiseleiter gespendete Apéro im Restaurant Baseltor wurde gesänglich in den höchsten Tönen verdankt und war Auftakt zu einer stimmungsvollen Aare-Schiffahrt nach Altreu, welches das Prädikat «Europäisches Storchendorf» tragen darf. Die reiselustige Storchkolonie war allerdings bereits in wärmere Gefilde gezogen und die wenigen daheim gebliebenen Adebars waren damit

beschäftigt, das Unternehmen «Baby-Zustelldienst» über den nächsten Winter sicherzustellen. Im Strandrestaurant «Zum grünen Aff» wartete ein fein zubereitetes Mittagessen. Aber, zuerst die Arbeit und dann das Vergnügen. Ein bunter Strauss froher Lieder stimmte die Reisegesellschaft trinkfreudig und die Küchenbrigade zu Höchstleistung.



Der Nachmittag war bestimmt für den Besuch eines Kraftortes, der bereits zur Keltenzeit besucht wurde. Es ist die unter eidgenössischem Denkmalschutz stehende Verenschlucht nordöstlich von Solothurn mit bewohnter Einsiedelei mit St.

Martins- und St.Verenakapelle, eingebettet in einer eindrucksvollen Balm. Natürlich konnten die Sänger nicht widerstehen in der Verenakapelle dem zahlreichen Publikum ihre Sangeskunst mit geistlichen und weltlichen Liedern zu präsentieren. Ein kräftiger Applaus belohnte die aufgestellten Sänger.

So ein Tag, so wunderschön wie heute. ..., ja, alles hat sein gutes Ende. Und so führte uns der Reiseкар zurück nach Meggen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren dieser wunderschönen Reise.